

Schriftliche Anfrage

betreffend **Freibad Geiselweid**

eingereicht von: Edi Wettstein (SP)

am: 11. Juli 2005

Geschäftsnummer: 2005/051

Text und Begründung

Das Freibad Geiselweid soll auch in Zukunft der Winterthurer Bevölkerung zur Verfügung stehen. Der Stadtrat hat den Auftrag erteilt, die Sanierung im Winter 2006 / 2007 vorzunehmen. Stadträtin Pedernana und der Sportamtchef haben die Anwohnenden an einer Veranstaltung über die detaillierten Sanierungsarbeiten informiert. Die Anwesenden Anwohnerinnen und Anwohner sind dem Geisi gegenüber sehr positiv eingestellt. Grosse Bedenken wurden aber gegenüber zwei möglichen Massnahmen geäussert. So stören sich die einen über die Verkleinerung der Wasserfläche im grossen Schwimmbecken. Grund zu grösseren Diskussionen bot auch die Zuschüttung des hinter der Filteranlage liegenden Lernschwimmbeckens. Die Anwesenden meinten sogar, das schliessen des Schüeli sei ein herber Verlust und werde sehr fehlen, tobten sich im Sommer doch viele Kinder und Jugendliche in diesem beliebten Becken aus. Stattdessen soll dort in einer späteren Phase eine sogenannte Bio Badi entstehen.

Meine Fragen:

1. Wie dringend ist die Verkleinerung des grossen Schwimmbeckens?
2. Gibt es Wege, trotz des enormen Spardrucks, dass Lernschwimmbecken zu erhalten?
3. Was für Möglichkeiten bestehen für eine spätere Neunutzung?
4. Wie wurde der Bedarf für eine Bio Badi abgeklärt?